



HANNAH ARENDT - Sequenzprotokoll

Wichtige Themen:

- Subjektive vs. objektive Betrachtungsweise
- Hannah Arendt als außerordentlich kluge und rationale Frau
- Der Holocaust und seine Folgen

Legende:

Mise en scène, Kameraperspektiven

Persönlichkeit Hannah Arendt

(Ethische) Diskussion

Begriffserläuterung

Historische Aspekte

DVD-Kapitel	Sequenz	Timecode	Inhalt	Sonstiges/mögliche Aufgaben
1 (00:00:00-00:27:20))	1	00:00:00-00:01:42	Eine Person wird in der Dunkelheit von mehreren schwarz gekleideten Leuten mit einem Lieferwagen entführt. Nur die Taschenlampe bleibt von ihm zurück.	Bedrohliche Musik, abrupter Cut zwischen den beiden Szenen. Platzwechsel: in der zweiten Szene ist Hannah Arendt in ihrer Wohnung. Das Leuchten der Taschenlampe wird durch das Erleuchten ihrer Zigarette wieder aufgenommen.
	2	00:01:43-00:03:26	Hannah Arendt geht im Dunkeln in ihrer Wohnung umher. Sie zündet sich eine Zigarette an, raucht und legt sich aufs Sofa.	



3	00:03:27- 00:05:58	Die erleuchtete Skyline New Yorks bei Nacht wird gezeigt. Daraufhin erscheint der Titel und die nächste Einstellung zeigt Hannah Arendt, die mit ihrer Freundin Mary zuhause ist und mit dieser über deren Beziehungen spricht. Sie werden einige Male von Lotte unterbrochen, die Hannah über eingehende Anrufe informiert. Lotte berichtet, dass Heinrich, Hannahs Mann, erst morgen wiederkomme.	Erster Eindruck der Person Hannah Arendts nach dieser Szene.
4	00:05:59- 00:07:29	Hannah kommt mit einer Zeitung in der Hand nach Hause, setzt sich an den Küchentisch und liest die Schlagzeile. Man erfährt, dass Israel einen Nazi vor Gericht stellt. Ihr Mann kommt herein und erzählt, dass er den Artikel auch gelesen habe. Seiner Meinung nach wäre es besser gewesen, man hätte Eichmann direkt erschossen.	Was ist der Mossad? Israelischer Auslandsgeheimdienst.
5	00:07:30- 00:08:08	Hannah, Heinrich und Lotto sehen einen Bericht über Eichmann im Fernsehen. Dieser konnte mit einem Pass vom Deutschen Roten Kreuz ins Ausland fliehen.	
6	00:08:09- 00:08:38	Hannah sitzt an ihrer Schreibmaschine und formuliert einen Brief mit der Begründung, warum sie dem Prozess von Eichmann beiwohnen will. Lotte gibt ihr Tipps.	
7	00:08:39- 00:09:29	Drei Redakteure des New Yorkers beraten über Hannah Arendts Angebot. Während die beiden Männer froh darüber sind, Hannah Arendt für den New Yorker gewonnen zu haben, ist die Frau skeptisch und bemängelt, dass Hannah eine Philosophin sei und sich diese nie an Abgabeterminen hielten.	Fast rein kommerzielle Gründe beim New Yorker im Gegensatz zu dem Wunsch, seine Meinung zu äußern bei Hannah Arendt.
8	00:09:30-	Hannah ist in der Küche und kocht. Ihr Mann kommt herein	Inwiefern beeinflusst Hannahs persönliches Schicksal



	00:12:38	und erinnert sie an die schlimme Zeit, die sie wegen der Nazis durchleben musste. Er bittet sie, nicht am Eichmann-Prozess teilzunehmen. Hannah lehnt ab. Später sucht sie noch einmal ihren Mann auf, um ihm ihre Entscheidung zu erläutern. Sie erzählt von ihrer Vergangenheit im französischen Lager Gurs.	ihre Entscheidung, an der Gerichtsverhandlung teilnehmen zu wollen?
9	00:12:39-00:13:13	Ihr Kollege und Freund Hans Jonas sucht Hannah in der Schule auf und fragt sie, ob die New York Times wirklich zugesagt hat. Hannah bestätigt und äußert erste Zweifel an der Reise.	Hannah zeigt ihre zweifelnde Seite.
10	00:13:14-00:13:34	Hannah steht vor der New School und raucht.	Statische Kamera
11	00:13:35-00:18:17	Hannah hat Kollegen und Freunde zu sich nach Hause eingeladen, um ihren vorläufigen Abschied zu feiern. Es entfacht eine angeregte Unterhaltung auf Deutsch, ob es rechtmäßig ist, dass Israel Eichmann entführt hat und ihn nun verurteilt. Thomas Miller und Mary ziehen sich zurück, da sie der Unterhaltung aufgrund fehlender Deutschkenntnisse nicht folgen können.	Diskussionsrunde: Darf der israelische Staat Eichmann verurteilen?
12	00:18:18-00:19:08	Hannah verabschiedet ihre Gäste. Als sie mit ihrem Mann alleine ist, gesteht dieser ihr, froh zu sein, sich mit Hans auseinander gesetzt zu haben. Vor allem weil dieser die Entscheidung Hannahs befürwortet.	
13	00:19:09-00:20:38	Hannah sitzt alleine im Dunkeln und denkt über ein Ereignis in ihrer Jugend nach, und zwar daran, als sie erfahren hat, dass Martin Heidegger, ihre damalige Affäre, den Nationalsozialisten nahe steht. Ihr Mann kommt ins Zimmer	Rückblende: Woran erkennt man, dass es sich um eine Rückblende handelt? Keine besonderen filmischen Anzeichen, ausschließlich inhaltliche Indizien sowie Hannahs jugendliches Äußeres.



2			und holt sie aus ihren Gedanken.	
	14	00:20:39-00:21:52	Hannah ist auf dem Weg nach Jerusalem. Als sie aus dem Taxi steigt, wird sie direkt von ihrem Freund Kurt Blumenfeld begrüßt. Die Beiden schauen sich das Panorama Jerusalems an.	Zunächst objektive Kamera auf die Gesichter der Beiden in einer Nahaufnahme. Danach subjektive Kamera auf das Panorama der Stadt.
	15	00:21:51-00:22:51	Gespräch zwischen Hannah und Kurt. Sie erzählt, dass ihr Mann Angst habe, dass sie der Prozess zu sehr betrübe. Kurt erwähnt kurz seine Herzprobleme.	Schuss-Gegenschuss-Prinzip
	16	00:22:52-00:23:32	Hannah ist in der Wohnung von Kurts Familie. Man erfährt, dass sie keine Kinder hat. Ein Anwesender spricht das junge Alter des Staates Israel an und erzählt danach, dass Eichmann sich während des Prozesses in einem Glaskasten befinden werde.	Die Staatsgründung Israels
	17	00:23:33-00:25:31	Aufnahmen des Beginns des Prozesses: Anklage Eichmanns von Seiten der Generalstaatsanwaltschaft unter Gideon Hausner.	Archivmaterial des echten Prozesses gemischt mit nachgedrehtem Material.
	18	00:25:31-00:26:31	Hannah redet mit Kurt über den Prozess und kritisiert die emotionalisierende Rede Hausners. Kurt ist anderer Meinung.	
	19	00:26:32-00:28:27	Hannah ist in einer Art Großraumbüro und verfolgt den Prozess über einen Bildschirm. Eichmann betont, dass er nur einen Befehl ausgeführt habe und nicht für das, was vor dem Transport passiert sei, verantwortlich sei.	Schuldfrage diskutieren: Inwieweit befolgen Menschen Anweisungen? Siehe Milgram-Experiment
	20	00:28:28-00:30:24	Hannah erzählt Kurt von dem Prozess. Sie sagt, dass sie ihn sich ganz anders vorgestellt habe und er kein Monster sei. Kurt ist anderer Meinung.	Wer ist Mephisto in Faust? „Eichmann ist kein Mephisto.“ (Diskussion)



(00:27:21-00:54:43)	21	00:30:25-00:32:26	Hannah sitzt in einem Großraumbüro und schaut sich weitere Aufnahmen vom Prozess an. Drei Zeugen werden befragt und sagen gegen Eichmann aus.	Analyse von Eichmanns Reaktion bezüglich der Zeugenaussagen sowie Hannahs Reaktion
	22	00:32:27-00:33:49	Hannah telefoniert mit ihrem Mann und erzählt ihm, dass es ihrer Meinung nach keine Aussagen gegen Eichmann als Person gibt, sondern vielmehr gegen das gesamte System.	Doppelte Rahmung als Hannah dem Angestellten zum Telefon folgt: Nicht nur der Bildschirm (das vom Regisseur ausgewählte Bild), sondern auch das Fenster innerhalb des Bildes rahmen die Handlung ein. Szene 23 startet akustisch, bevor das passende Bild erscheint. Stimme aus dem Off am Ende von Szene 22. Besprechen, was der Judenrat ist.
	23	00:33:50-00:35:25	Nächster Ausschnitt des Prozesses. Ein ehemaliges Mitglied des Judenrats wird befragt. Er sagt aus, dass er zunächst nicht gewusst habe, was Ausschwitz sei und deshalb keine Schuld trage.	
	24	00:35:26-00:38:20	Eichmann sagt aus. Er sagt, dass er um jeden Preis seinen Eid befolgt hätte, selbst wenn Hitler ihm befohlen hätte, seinen eigenen Vater zu töten. Er argumentiert, dass er die Juden nicht vernichtet hat und das eigene Gewissen nicht beachten durfte.	Voice Off. Sammeln der Aussagen Eichmanns und Überprüfung anhand verschiedener Gesichtspunkte (Moral vs. Befehl, zeitlicher Einfluss?, hat er die Juden vernichtet?..)
	25	00:38:21-00:40:02	Diskussion zwischen Hannah und ihren jüdischen Bekannten (darunter Kurt). Hannah scheint die Anderen zu verärgern, indem sie sagt, sie glaube Eichmann. Er sei Bürokrat und habe sich nicht für das Schicksal der Juden verantwortlich gefühlt. Sie glaubt dessen Aussage, er habe persönlich nichts gegen Juden einzuwenden. Die Anderen tun ihre Argumente als nichtig ab.	Könnte Hannah Recht haben?
	26	00:40:03-00:41:47	Hannah fährt mit Tonbändern und Kopien der Gerichtsverhandlung aus Jerusalem fort. Kurt verabschiedet sie.	Unheilvolle Musik bei ihrer Abfahrt, danach eher melancholische Musik.



27	00:41:48- 00:45:57	Hannah kehrt in ihre Wohnung zurück, in der sich überraschenderweise ihr Mann befindet. Sie will sich gleich an die Arbeit machen. Als Mr. Shawn vom New Yorker anruft und ihr Mann abnimmt, gibt sie diesem zu verständigen, dass er ihm ausrichten soll, sie sei nicht zuhause. Hannah beginnt zu schreiben und ihr Mann verlässt die Wohnung.	
28	00:45:58- 00:47:09	Hannah sitzt zuhause und schreibt an ihrem Artikel. Lotte öffnet ein Paket aus Israel mit neuen Dokumenten zum Prozess. Sie berichtet Hannah, dass Charlotte angerufen habe.	
29	00:47:10- 00:48:06	Hannah sitzt in ihrer dunklen Wohnung und schaut sich die Akten an. Ihr schwirren viele Gedanken im Kopf herum; sie denkt über den Prozess nach.	Voice Off. Zoom auf Hannahs Gesicht. Zoom deutet darauf hin, dass man in ihre Gedanken eindringt.
30	00:48:07- 00:48:41	Flashback: Die junge Hannah sucht Herrn Heidegger in dessen Büro auf und bittet ihn, sie zu unterrichten.	Flashback: Vergleich der jungen mit der älteren Hannah
31	00:48:42- 00:49:30	Hannah verlässt mit Mary die Universität und lobt deren neuesten Roman. Ein Anhänger Hannahs kommt vorbei und nennt sie seine Heldin.	
32	00:49:31- 00:52:59	Hannah unterrichtet ihre Schüler und erzählt, dass Konzentrationslager jegliche Aktivitäten des Sinns befreit hätten. Diese Art des Bösen resultiere nicht aus der Selbstsucht des Menschen, sondern daraus, dass der Mensch seines Gewissens entmachtet wurde und im Prinzip nicht mehr Mensch gewesen sei. Nur durch den Totalitarismus habe man die radikale Seite des Bösen kennenlernen können. Diese sei nicht mehr auf menschliche Motive zurückzuführen. Sie	Diskutieren über Hannahs philosophische Aussagen: Wie entsteht das Böse?



3 (00:54:44-01:22:05)			erzählt, dass sie im Internierungslager Gurs gewesen sei.	
	33	00:53:00-00:53:26	Heinrich scheint von einer plötzlichen Schmerzattacke ergriffen zu sein und krümmt sich vor Schmerz.	
	34	00:53:27-00:54:15	Mary sucht Hannah während deren Unterricht auf und erzählt ihr, dass Charlotte sie wegen Heinrich angerufen habe. Sie bietet Hannah an, ihre Klasse zu übernehmen, damit diese zu Heinrich fahren kann.	
	35	00:54:16-00:55:42	Hannah sitzt weinend am Krankenhausbett von Heinrich. Als dieser aufwacht und sagt, sie solle nicht weinen, erzählt sie ihm, dass der Arzt ihr gesagt habe, dass er nur eine Chance von 50% habe. Heinrich muntert sie auf und fragt nach ihrer Klasse.	
	36	00:55:43-00:56:21	Hannah scheint alleine in ihrer Wohnung zu sein.	Mysteriöse, leicht bedrohliche Musik. Die Kamera schweift von rechts nach links über Hannahs Schreibtisch.
	37	00:56:22-00:57:17	Heinrich verkündet Hannah, dass Eichmann erhängt wird. Er sieht die Strafe insofern nicht als gerechtfertigt an, weil es seiner Meinung nach mutiger gewesen sei, Eichmann am Leben zu lassen. Hannah fügt hinzu, dass es in diesem Fall keine angemessene Strafe gibt.	Man erfährt, dass Heinrich ein Gehirn-Aneurysma hatte. Diskussion: Was ist die gerechte Strafe für Eichmanns Vergehen?
	38	00:57:18-00:58:10	Hannah und Heinrich haben einige Freunde bei sich in der Wohnung versammelt um Heinrichs Genesung zu feiern. Hans macht dabei seinen Unmut bezüglich Hannahs Abhandlung für den New Yorker deutlich. Er ist der Meinung, dass ihr Artikel zu philosophisch ist und wirft ihr vor, auf Eichmanns Seite zu	



		sein.	
39	00:58:11-00:59:15	Die Gäste sind gegangen und Hannah und Henrich sind alleine. Sie fragt ihn, ob er wisse, wieso Hans so wütend auf sie gewesen sei. Für Heinrich ist der Grund offensichtlich: Hans sei enttäuscht, dass Heidegger und nicht er selbst damals Hannahs Herz habe gewinnen können. Nachdenklich zündet sich Hannah eine Zigarette an.	Voice off als Hannah nachdenklich auf dem Sofa sitzt und raucht. Das dazugehörige Bild kommt einige Sekunden später.
40	00:59:16-01:01:00	Drei verschiedene Szenen aus Hannahs Vergangenheit. Sie hört Heidegger in einer Vorlesung sichtlich angetan zu. Danach spricht sie darüber mit ihm in seinem Büro und in der dritten Szene besucht Heidegger Hannah in ihrer Wohnung. Die Beiden scheinen sehr vertraut zu sein.	Flashback: Man hat das Gefühl, eine besondere Anziehungskraft zwischen Hannah und ihrem Professor zu spüren. Dies liegt daran, dass die Kamera abwechseln sie und ihn zeigt und dabei gleichzeitig immer näher an das jeweilige Gesicht heranzoomt. Kreation von Intimität.
41	01:01:01-01:02:51	Die Kollegin von Mr. Shawn, Frances Wells, drängt diesen, Hannah anzurufen, um zu fragen, wann der Artikel fertig ist. Er tut es und fragt vorsichtig nach, ob der erste Artikel schon fertig sei. Hannah antwortet, dass sie die Artikel nur alle zusammen liefere. Shawn besänftigt sie und sagt, sie solle sich so viel Zeit, wie sie brauche lassen.	Während des Telefongesprächs wird mal Hannah und mal Mr. Shawn am anderen Ende der Leitung gezeigt.
42	01:02:52-01:03:30	Hannah liegt auf dem Sofa und denkt über den Prozess nach.	Stimmen aus dem Off vom Prozess in Hannahs Kopf.
43	01:03:31-01:03:57	Heinrich verabschiedet sich von seiner Frau Hannah.	
44	01:03:58-01:05:11	Hannah schreibt den Anfang noch einmal um und liest ihn Lotte vor. In derselben Nacht beendet sie den Artikel.	



45	01:05:12-01:07:05	Die drei Angestellten vom New Yorker diskutieren über Hannahs Artikel. Die zwei Männer loben die Ergebnisse, während Frances das Ganze kritisch betrachtet. Sie sagt, dass Hannah das jüdische Volk für die Toten durch die Nazis verantwortlich mache und befürchtet Beschwerden von Seiten der Leser.	Diskussion: Gibt Hannah den Juden eine Mitschuld an den Geschehnissen? Muss sich das gesamte jüdische Volk verantwortlich fühlen?
46	01:07:06-01:09:22	Hannah bespricht mit Mr. Shawn ihren Artikel. Er lobt sie und ist nur wegen eines Paragraphen besorgt, und zwar wegen dem, in dem Hannah über die Rolle des Judenrates schreibt. Hannah ist jedoch nicht bereit, diesen streichen zu lassen und rechtfertigt ihre Meinung.	
47	01:09:23-01:09:47	Ein Dozent an der Universität liest Hannahs Artikel. Zwei Studenten kommen auf ihn zu und wollen wissen, wie gut er ihn findet. Dieser antwortet daraufhin, dass sie fragen müssten, OB er ihn überhaupt gut findet.	Die erste verärgerte Reaktion auf Hannahs Publikation.
48	01:09:48-01:10:13	Frances und Mr. Shawn sitzen in der Redaktion, in der das Telefon pausenlos klingelt.	
49	01:10:14-01:12:10	Hannah telefoniert erst mit Lotte, die ihr berichtet, dass Mr. Shawn einen Artikel zu einer schlechten Kritik in der New York Times in seiner Zeitung veröffentlicht hat. Hannah spielt die Reaktionen sowohl vor Lotte als auch vor ihrem Mann, mit dem sie danach telefoniert, herunter.	Hannah scheint die Ereignisse entweder nicht wahrhaben zu wollen und bewusst zu ignorieren und sich das Ausmaß noch nicht vorstellen zu können.
50	01:12:11-01:13:10	Heinrich redet mit Charlotte über Hannahs Artikel. Charlottes Ansicht nach zeige Hannahs Artikel ihre Verletzbarkeit. Sie verdränge das Geschehene und bedenke nicht, dass es sie	



			irgendwann wieder einholen werde.	
51	01:13:11-01:15:29		Hannah raucht und schaut nachdenklich aus dem Fenster. Sie denkt an ein Treffen mit Heidegger, bei dem sie ihn wegen seiner Verbundenheit mit den Nazis zur Rede stellt. Heidegger redet sich jedoch heraus und tut alles damit ab, dass er nicht so viel Ahnung von Politik habe, aber dazulernen wolle.	Flashback (diesmal jedoch nicht so weit in der Zeit zurück wie vorher)
52	01:15:30-01:18:31		Hannah trifft sich mit Mary, die ihr gratuliert und sagt, dass die ganze Stadt von ihr spricht. Sie rät ihr, sich öffentlich dazu zu äußern, was Hannah ablehnt. Außerdem spricht sie sie auf Heidegger an und fragt, ob er die Liebe ihres Lebens gewesen sei, was Hannah verneint.	
53	01:18:32-01:20:45		Einige Männer zerreißen Hannahs Abhandlung. Mary kommt hinzu und verteidigt sie. Hannah könne trotz ihrer Internierung als einzige über den Prozess berichten, ohne sich zu beschweren.	Norman beschreibt Hannah als rationale Denkerin: Sie habe keine Gefühle. → Diskussion
54	01:20:56-01:23:39		Siegried, vom israelischen Geheimdienst geschickt, sucht Hannah auf und rät ihr in einem drohenden Ton, das Buch über den Eichmann-Prozess nicht zu publizieren. Er beschuldigt sie, Lügen zu erzählen. Hannah erfährt überraschenderweise von ihm, dass ihr Freund Kurt Blumenfeld im Sterben liegt.	
55	01:23:40-01:27:06		Hannah fliegt sofort zurück nach Israel und besucht Kurt an seinem Krankenbett. Dieser ist sehr schwach und sagt, dass sie diesmal zu weit gegangen sei. Hannah antwortet ihm, dass sie sich heute nicht mit ihm streiten wolle. Kurt wendet sich	



4 (01:22:06- 01:47:05)			traurig von ihr ab und reagiert nicht mehr auf das, was Hannah sagt. Niedergeschlagen verlässt sie Kurts Wohnung.	
	56	01:27:07- 01:30:06	Lotte hat die Briefe von Lesern sortiert und erklärt Hannah die verschiedenen Stapel. Der der abgeneigten Leser ist deutlich höher als der von denen, die angetan sind. Lore kommt hinzu und setzt sich zunächst mit Hannah. Als Lotte scheinbar entsetzt einen Brief liest, will Hannah wissen, was darin steht und fordert sie auf, ihr den Brief vorzulesen. Der Leser schreibt, wie sehr Hannah ihn anekelt und dass sie für ihre Aussagen die gerechte Strafe bekommen wird. Lotte ist so schockiert, dass ihr beim Vorlesen die Tränen kommen.	Wieso berührt gerade dieser Brief Lotte so sehr?
	57	01:30:07- 01:31:39	Lotte bleibt die Nacht über bei Hannah. Hannah erzählt Lotte von ihrem Vater, der verstorben ist, als sie sieben Jahre alt war. Manchmal träume sie von ihm und er teile ihr mit, dass er sie liebe. Daraufhin fängt Hannah bitterlich an zu weinen.	Hannah merkt, wie viele Leute sie nicht nur wütend macht, sondern auch mit ihren Worten verletzt. Sie spürt, dass die Abneigung gegen ihr immer weiter anwächst. Sie zeigt zum ersten Mal ihre Gefühle.
	58	01:31:40- 01:32:33	Hannah will trotz des Verbotes ihres Mannes auf die Briefe antworten, um alles richtig zu stellen. Sie weiß nun, dass sie viele Leute verletzt hat. Abends bekommt sie eine verärgerte Karte von einem ihrer Nachbarn.	Hannah hat Gefühle entgegen dem, was viele behaupten.
	59	01:32:34- 01:33:39	Hannah betritt das Büro des Schulvorstandes, der sie auffordert, ihre Klasse abzugeben. Hannah lehnt vehement ab und fügt hinzu, dass sie die Einladung ihrer Klasse annimmt, sich öffentlich zu äußern. Der Rat ist verärgert und bezeichnet sie als arrogant und gefühllos.	
	60	01:33:40-	Hannah hält einen Vortrag, in dem sie ihre Ansichten noch	



		01:42:30	einmal veranschaulicht. Sie habe Eichmann nicht verzeihen wollen, sondern einfach nur versucht, ihn zu verstehen. Dieser habe sich geweigert, selbst zu denken und einfach die Befehle befolgt. Außerdem habe sie nie das jüdische Volk verantwortlich gemacht, sondern lediglich gesagt, dass sich einige hätten anders verhalten können.	
61		01:42:31-01:44:29	Nach ihrem Vortrag entdeckt Hannah Kurt in den Reihen und geht zu ihm. Dieser ist enttäuscht von Hannah und wirft ihr vor, die Juden nicht verstehen zu können. Hätte sie damals nicht ausreisen können, wäre sie auch vergast worden. Bevor er geht, sagt er ihr, dass er sie nicht mehr sehen will.	Hannah verliert nach und nach ihre Freunde.
62		01:44:30-01:44:58	Hannah sitzt alleine an einem Tisch in der Cafeteria und scheint niedergeschlagen zu sein.	
63		01:44:59-01:46:20	Hannah spricht mit ihrem Mann Heinrich darüber, dass sie niemand versteht. Ihrer Meinung nach könne das Böse nie gleichzeitig banal und radikal sein. Ihr Mann sagt ihr, dass Kurt ihr Freund geblieben wäre.	„Das Böse kann nicht radikal und banal zugleich sein.“
64		01:46:21-01:47:05	Hannah sitzt an ihrer Schreibmaschine und tippt. Danach liegt sie erschöpft auf dem Sofa und raucht.	